

Rom, 14. März 1904.

Hochgeehrter Herr Professor!

Die glücklicherweise bereits eingetroffenen ersten
Correcturen meines Reiseberichts haben mich ab-
gehalten, schon eher an Sie wie versprochen zu
schreiben.

Was allerdings die Hamburger Angelegenheit
anght, so kann ich auf die definitive Entscheidung
erst Ende des Monats rechnen. Der Antrag geht
jetzt durch die Instanzen, was immerhin einige
Zeit erfordert. Aber es ist nach allem nichts
zweifelhaft, das er im erwarteten Sinne ent-
schieden wird. Sie mögen mir daher schon
heute gestatten, zunächst Ihnen meine Ansichten
und Wünsche zu eröffnen mit der Bitte, sie erst
dann, wenn ich Ihnen Ende des Monats ent-